

Forschungsprojekt 4.4.001

Förderung von Handlungskompetenz durch planspiel- gestützte Lernarrangements in der kaufmännischen Aufstiegsfortbildung

Projektbeschreibung

Dr. Ulrich Blötz

Laufzeit: II-95 bis I-98

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 2619
E-Mail: bloetz@bibb.de

www.bibb.de

Handlungstraining ist nach Projekterfahrungen des BIBB in der kaufmännischen Aufstiegsfortbildung bislang weitgehend auf kaufmännische Sachbearbeitung als Bestandteil qualifizierten Führungshandelns beschränkt. Demgegenüber erhält die Aufstiegsfortbildung bei dem sich verschärfenden Wirtschaftswettbewerb wachsende Bedeutung, um auf die Anforderungen an die Unternehmensführung bzw. an deren Teilhabe, d.h., auf kooperatives betriebswirtschaftliches Handeln im Hinblick auf die Betriebsziele, handlungswirksam vorzubereiten. Dies gilt für die Fortbildung der Mitarbeiter von Unternehmen ebenso wie für die Fortbildung von Existenzgründern. Während dem Training kaufmännischer Sachbearbeitung ein eher vielfältiges instrumentelles Angebot zugrunde liegt, ist der Einsatz didaktischer Instrumente für das Training kaufmännischen Führungshandelns im Segment der Aufstiegsfortbildung bislang kaum entwickelt. Betriebswirtschaftliche Planspiele sind speziell auf diesen Qualifikationsbereich gerichtete Lernansätze. Sie zählen in der Managementfortbildung neben praktischen Unterweisungen und Fallstudien zu den vorrangig genutzten Trainingsmethoden. Der Planspielansatz wird insbesondere genutzt, um komplexes betriebswirtschaftliches Handeln an einem Modell der Unternehmens- und Marktrealität erfahr- und trainierbar zu machen. Damit empfiehlt er sich für die Ziele sowie die schulischen Rahmenbedingungen der kaufmännischen Aufstiegsfortbildung in besonderer Weise. Nicht nur die Vermittlung von Führungsqualifikationen soll hier betrachtet werden, sondern auch die u.a. im Modellversuch WOKI nachgewiesenen Effekte des Planspieleinsatzes für die Förderung qualifizierter kaufmännischer Sachbearbeitung. Inzwischen liegen mehr als 400 Planspielentwicklungen mit einer Vielzahl unterschiedlicher Konfigurationen vor, so daß es lohnenswert erscheint, ihre Verwendbarkeit und Effizienz für die Aufstiegsfortbildung zu prüfen. Die Ergebnisse dieses Projektes sollen wesentliche Aussagen zu den didaktischen Möglichkeiten für die Erhöhung der Effizienz und damit der Attraktivität des Aufstiegsfortbildungsangebotes liefern.

Das Projekt ist der Forschungspriorität 1 "Mobilitätspfade und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten" zugeordnet.

Ziel der Untersuchung ist die Entwicklung und Evaluation planspielgestützter Lernarrangements, mit denen komplexes betriebswirtschaftliches Handeln im Rahmen kaufmännischer Aufstiegsfortbildungslehrgänge erfahren und trainiert werden kann, sowie ihre Integration in Lehrgangskonzepte. Die Entwicklung und Evaluation soll exemplarisch im Bereich der Aufstiegs- und Existenzgründerfortbildung des Handwerks und des Handels erfolgen. Im Handwerk ist eine Kooperation mit der Handwerkskammer Berlin vorgesehen. Für den Bereich des Handels ist eine Fallevaluation im Einzelhandel beabsichtigt.

Teilziele sind

- eine Situationsanalyse zum Einsatz handlungsbefähigender Lernarrangements in der Aufstiegs- und Existenzgründerfortbildung des Handwerks und des Einzelhandels;
- die Sichtung und Beurteilung des kaufmännischen Planspielangebotes im Hinblick auf seine Verwendbarkeit in der kaufmännischen Aufstiegsfortbildung;
- eine formative Evaluation planspielgestützter Lernarrangements einschließlich Prüfung der Realisierungsbedingungen.

Forschungshypothesen sind:

1. Planspiele verbessern die Befähigungswirksamkeit kaufmännischer Aufstiegsfortbildung.
2. Praktikabilität und Akzeptanz des Planspieleinsatzes in der kaufmännischen Aufstiegsfortbildung sind durch Anpassung vorhandener Planspielarrangements an die Zielgruppe, Integration des Planspielkonzeptes in das Lehrgangcurriculum und Trainerseminare erreichbar.